

Kemsthal-Bole

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

erschient wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 M., durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Harmoniezeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 164.

Samstag, den 24. Oktober 1891.

52. Jahrgang.

Öffentliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung

werden unter Hinweis auf den Erlaß des Vorstands der Württ. Invaliditäts- und Altersversicherungs-Anstalt vom 20. d. Mts. (Staats-Anzeiger Nr. 245) beauftragt

bis 20. November ds. Js.

den mutmaßlichen Bedarf an Formularen für die Bescheinigungen über die aus der Aufrechnung der Quittungskarten sich ergebenden Endzahlen auf das Jahr 1892 zuverlässig hieher anzuzeigen.

Den 21. Oktober 1891.

R. Oberamt: T h y m.

An die Schultheißenämter.

Das Oberamt hat in nächster Zeit wieder Nachfragen nach allen denjenigen Militärpflichtigen anzustellen, welche sich beim heurigen Musterungs- und Aushebungsgeschäft im Bezirke Waiblingen nicht gestellt haben, und von denen auch nicht die in einem anderen Aushebungsbezirk erfolgte Geseßung dargehen ist. Soweit sich hierbei ergibt, daß Militärpflichtige ihren Aufenthalt im Bundesausland genommen und ihre Militärpflicht nicht erfüllt haben, hat das Oberamt die Einschreitung der zuständigen Gerichtsbehörde zu veranlassen, und dabei anzugeben, ob sich der angestellten Erkundigungen ungeachtet keine Umstände ergeben haben, welche die Annahme ausschließen, daß der betreffende Wehrpflichtige, um sich dem Eintritt in den Dienst des stehenden Heeres oder der Flotte zu entziehen, ohne Erlaubnis entweder das Bundesgebiet verlassen habe, oder nach erreichtem militärpflichtigen Alter im Auslande verblieben sei. Für das Verfahren ist dasjenige Gericht zuständig, in dessen Bezirk der Angeklagte vor seiner Entfernung aus dem deutschen Reiche seinen letzten Wohnsitz oder in Ermanglung eines solchen seinen gewöhnlichen Aufenthalt gehabt hat. Die Schultheißenämter haben daher bei Beantwortung der ihnen zukommenden Nachfragen nach jedem Militärpflichtigen über die vorbezeichneten Punkte Aufschuß zu geben.

Den 23. Okt. 1891.

R. Oberamt: T h y m.

An die Ortsbehörden für die Arbeiterversicherung.

Nach einer Anzeige des Bezirksverwalters der Invaliditäts- und Altersversch.-Anstalt sind noch 16 Ortsbehörden mit der Einsegnung der auf den 1. Okt. erfolgten Abrechnungen vom III. Quartal im Rückstand. Dieselben werden an deren ungesäumte Einsegnung hieher dringend erinnert.

Den 23. Okt. 1891.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. In Großaspach OA. Badnang ist die Maul- und Klauen-Suche ausgeschrieben.

Den 21. Okt. 1891.

R. Oberamt: T h y m.

Waiblingen. In Kleindetnbach Gemde. Großdetnbach OA. Wetzheim ist die Maul- und Klauen-Suche ausgeschrieben, dagegen in Schautenhof Gemde. Wülfershausen OA. Wetzheim erlösch.

Den 22. Okt. 1891.

R. Oberamt: T h y m.

Güter-Verpachtung.

Am nächsten Freitag, den 30. Okt. d. J., Vorm. 11 Uhr werden auf dem Rathhause hier folgende städtische Güterstücke im öffentlichen Aufstreich wieder verpachtet:

- 13 Nr 49 m. Gärten im Krautgäßle,
- 19 Nr 84 m. Acker auf der Leimengrube, nebst Vorplatz dabei,
- 4 Nr 62 m. Acker un- und rechts in der Waffelstraße,
- 8 Nr 85 m. Acker links an der Winnender Straße,
- 69 Nr 46 m. Wiese, der sog. Wehgerwasen,
- 3 ha 09 Nr 77 m. der obere und untere sog. eingemachte Stadtwasen: (In 6 Abteilungen.)
- ein Allmandplatz rechts an der unteren Straße nach Neustadt,
- ein Allmandplatz unter der Klinge,
- ein Allmandplatz vor dem Acker des Schreiner Negele und Karl Adlerle von Korb, am Bucher Weg,
- ein Allmandplatz an der Schornborfer Straße,
- ein Allmandplatz an der alten Winnender Straße.

Den 23. Oktober 1891.

Stadtpl. ge: Pfänder.

Neustadt.

Herbst-Anzeige!

Die allgemeine Weinlese hat am Freitag, den 23. ds. Mts. begonnen. Die Weinberge sind infolge der allgemein durchgeführten Bespritzung noch vollständig belaubt und verspricht die Qualität bei sorgfältiger Auslese eine gute zu werden. Quantität ca. 100 Hl. Vom nächsten Montag an kann neuer Wein gefaßt werden und sind die Herren Weinkäufer freundlichst eingeladen.

Den 22. Okt. 1891.

Gemeinderat.
Vorstand: Starz.



Bergebung von Schreiner-Arbeiten.

Für Schulweide bedarf die Stadt 3 Subjektien, 4 Zeichentische und 16 Stühle.

Der Kostenvoranschlag beträgt 176 M. 80 Pf.

Zeichnung und Bedingungen liegen bei unterz. Stelle zur Einsicht auf und sind Offerte, schriftlich und versiegelt, spätestens bis nächsten Mittwoch, den 28. Okt. d. Js., Abends 6 Uhr hieher zu übergeben.

Den 22. Oktober 1891.

Stadtpl. ge: Pfänder.

Gasthaus-Verkauf.

Die Unterzeichnete hat ihr Anwesen, nämlich

46 Am Wobahaus

53 Am Schauer

1 Nr 55 Am Hofraum

2 Nr 54 Am

ein 2 stockiges Wohnhaus mit gutem gewölbten Keller, das Gasthaus zum Hirsch

an der frequenten Straße Waiblingen-Hohenacker, nebst 3 Nr 39 Am Baum- und Glasgarten mit Kegelbahn, hinter dem Haus um 5500 Mark

verkauft, und bringt dasselbe am

Dienstag, den 27. ds. Mts.,

Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhaus zu Neustadt in öffentlichem Aufstreich. Die Zahlungsbedingungen sind günstig gestellt und wird die Genehmigung sofort nach Beendigung des Aufstreichs erteilt werden. Zu dem Haus gehört eine Wosteret-Einrichtung, bestehend aus Mähtrog und Presse neuester Konstruktion. Liebhaber sind freundlichst eingeladen.

Neustadt, den 23. Okt. 1891.

Thomas Kleinfnecht,
Hirshwirts Wk.

Fracht-Briefe

sind vorräthig zu haben bei

C. F. Sud.

Waiblingen.

Alt Gold und Silber



an Zahlungsstatt.

Reparaturen billigt.

Waiblingen.

Ein älteres

Klavier

hat billigst zu verkaufen.

Ch. Daiber.

Waiblingen.

Eine noch gut erhaltene

Violine

hat billig zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Es empfiehlt sich im

Waschen, Putzen und im Geldgeschäft

Dorothea Freudel wohnhaft bei
J. Burkhart, Schuhmacher,
Grabenstraße.

Waiblingen.

Süße Milch

ist zu haben bei
Emanuel Klingler, Habergass.

Eine freundliche

Wohnung

mit allen Erfordernissen mit oder ohne
Laden hat auf Martini oder
später zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

Fellbach.

Einen kräftigen

Lehrjungen

sucht

Fritz Dinkelaker,
Schmiedmstr.

Hegnach.

Suche für meine Pflegetochter
(16 Jahr alt) eine

Stelle

bis nächst Martini, wo möglich auf
das Land.

Pfisterer.

Ylang-Ylang

von Bernh. Schreyer & Co.,
Berlin verbreitet beim Zerkaufen
in Zimmern ein nachhaltig erg. ist
feines Aroma, und ist ein liebliches
Parfüm für das Taschentuch, à Flacon
Mk. 1,00 und 1,50, zu haben bei
Herrn G. Kaufmann jr.
Waiblingen

Masse u. trockene Flechten,

Schläge, Gicht u. rheumatische
Schmerzen heilen sicher durch Nr. 2,
böartige Knochengeschwüre u. dergl.
durch Nr. 1, Salzluf, offene Wunden
u. Wunden aller Art durch Nr. 3,
des seit Jahren erprobten u. bewährten
Schraderscher Indianer-Pflasters.
Paquet Mk. 3 u. 1,50 Apoth. Julius
Schraders Nachf. Apoth. Gustav
Schoder, Feuerbach b. Stuttgart.
Zu beziehen durch die Apoth.
In Stuttgart Hirschapotheke.
In Waiblingen bei Apotheker
Marrgraff.

Waiblingen.

Kaus-Verkauf.

Die Erben d. r. Johann Gottfr. Claf, Weingtr.

Witwe hier bringen am nächsten

Montag, den 26. d. Mts.,

Vorm. 11 Uhr

auf hies. Rathaus im öffentl. Aufstreich zum Verkauf.

ca. 1/3stel an

1 Ar 49 Dm. einem 2 Stock. Wohnhaus mit 2 getrennten Kellern
und Hofraum an der Grabenstraße.

Brand-Verf.-Anschl. 720 M.

Hierzu sind die Liebhaber eingeladen.

Den 23. Oktbr. 1891.

Ratschreiberei.

Waiblingen.

Hiermit mache ich die ergebene Mitteilung, daß ich für eine nach
neuestem System eingerichtete

chemische Waschanstalt

eine Agentur übernommen habe, Herren- und Frauenkleider
etc. werden auf's schönste gewaschen, hergerichtet und von Flecken gereinigt.

Zugleich bringe ich meine

Färberei und Druckerei

in empfehlende Erinnerung, es werden zu jeder Jahreszeit alle Gegenstände in

Seide, Wolle und Baumwolle

gefärbt, auch Herrenkleider werden ungetrennt gefärbt ohne im
mindesten abzufärben. Um zahlreichen Zuspruch bittet höflich

A. Häfner's, Witwe.

Damen-Confection.

Für die

Herbst- & Winter-Saison 1891/92

empfehle ich mein

neues, bedeutend vergrößertes Lager

in

Herbst- & Winterjaquets, Plüschjaquets,

Regen-Mäntel

in enormer Auswahl: Kragen- und Paletots-Fassonen
von M. 7.- an.

Winter-Mäntel.

Mädchen- & Kinder-Mäntel

in jeder Größe.

NB. Sehr billige Preise!

Fritz Schöninger,

Marktstraße 1, Stuttgart.

Gold und Silberwaaren

vom Billigsten bis zum Feinsten,

stets das Neueste,

empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Karl Munz, Goldarbeiter,

Hirschstrasse 5 gegenüber dem Gasthof z. Hirsch,

Stuttgart.

200 getragene Leberzieher

Schon von 8 M. an. Herrenkleider aller Art; großes Lager in
Schuhwaaren, Reitstiefel, Rohr- und Zugstiefel, Damen- und Kinder-
stiefel, Rithern, Handharmonikas, Zimmerflinten, Revolver, Pistolen,
Operngläser, Reizeuge, Holzboxen, Handkoffer, Reistaschen.

Große Auswahl in Uhren

für Herren und Damen in Gold- und Silber, sowie Ketten,
Ehe- und Siegelringe billigst.

Fr. Spitznagel, Stuttgart, Ilgenstraße 13.

Waiblingen.

Morgen Sonntag

Zwiebelkuchen mit neuem Wein

bei

Jakob Schelling,
z. Hirsch.

Stuttgart.

Seiden-

Hüte

Filz-Hüte

Plüschhüte

in größter Auswahl empfiehlt

W. Klumpp, Hutmacher,
Hirschstraße 5.

Die besten dauerhaftesten

Unterkleider

zu Fabrikpreisen findet man bei

Heinrich Herion

18 Königstraße 18 Stuttgart.

Stuttgarter

Fournier-Handlung

Ede Olla- u. Umlandstr. J. Eppinger.

Nürnberg Spielwaaren!

Puppen, Schmuck- und Kurzwaaren.
Gebrauchs- und Luxusartikel, Christ-
baumschmuck. - Große Auswahl von
Neuheiten in 10 und 50 Pf.-
Artikeln. Preisliste frei, nur für
Wiederverkäufer.

Friedr. Gauzenmüller, Nürnberg.

Neue Deutsche Bartwische

v. Bergmann & Co. Berlin. Frkt. M.

Zum Patent angemeldet!!

gibt sofort dem Barte die gewünschte
Form. Diese erhält den Bart biegsam,
geschmeidig u. bleibt nicht wie die
ungarische Bartwische die Haare zu-
sammen! Käuflich per Flacon 50 Pf.
bei

Theodor Daiber.

Als zuverlässigsten

Hausmittel gegen Verstopfung und die davon herrührenden Unterleibs-, Magen- u. Nervenbeschwerden, **Hämorrhoiden**, Kongestionen, eingeklemmten Kopf, unruhigen Schlaf u. s. f.

Zacharias-Pillen

allgemeinste Verbreitung erlangt. Schmerzfreie Wirkung, Billigster Abführmittel. Kostet nur etwa 2 Pf. in 2 Tagen, da höchstens 2 Stück, am besten vor Schlafengehen, für 1-2 Tage genügen. Zu beziehen durch die Apotheken. **Garantirt unschädlich.**

Waiblingen.

Neuen

Wein

empfiehlt.

Wößner a. Markt.

Waiblingen.

Denjenigen, welcher in sein

Schrauben-Schlüssel,

und denjenigen der einen Hammer
entlehnt hat, möchte ich bitten um
Zurückgabe.

Gottlob Solzwarth,

Schmiedmeister.

Schuld- & Bürgscheine

Klagschriften

Pollmachten

sind vorräthig bei

C. F. Bud.

Anilinfarben

offen und in Päckchen

zu haben in der

Heim'schen Apotheke

von Otto Straeßle,

Waiblingen.

Waiblingen.

Herren-Weiten

In guter Qualität sind wieder angekommen; zugleich empfehle ich für kommende G-brauchzeit, mein frisch sortirtes Lager in

Flanell-Hemden,

Unterleibchen, Unterhosen, Strümpfe, Socken u. s. w. zu geneigter Abnahme.

A. Häfner's Witwe.

STUTTGART.

Baumwollflanelle,

ein- und zweiseitig

in gestreift, kariert und einfarbig von 25 Pfg. bis 75 Pfg. per Meter.

Bedruckte Flanelle,

für Bettwäsche und Kleider,

von 40 Pfg. per Meter an.

Größte Auswahl. Billigste Preise.

C. Haecker,

früher Albert Bernhold,

Hirschstraße 18.

Stuttgart.

Gold- & Silberwaren Granat- & Korallenschmuck

in reichster Auswahl und neuesten Mustern empfiehlt zu den billigsten Preisen mit 5 % Skonto.

Cheringe in reichster Auswahl.

CARL KURTZ, Goldarbeiter neben dem Neuen Tagbl.

Eberhardsstraße 59.

Bestellungen auf den Remsthalboten

für die Monate November und Dezember nehmen entgegen die Postämter, die Postboten und die Expedition für die Stadt Waiblingen.

Die feierliche Eröffnung der Ständeversammlung.

Stuttgart, 22. Okt. In feierlichem, glänzendem Akt ist heute Mittag halb 12 Uhr die Ständeversammlung eröffnet worden, König Wilhelm II. hat zum erstenmal zu seinem Volk gesprochen, indem er inmitten seiner getreuen Landstände die Ziele bezeichnet hat, welche seine Regierung in erster Linie im Auge behalten will.

Schon seit 1/10 Uhr hatte eine nach Tausenden zählende Menschenmenge die Planie, den unteren Teil der Königs-, Canzlei- und Kronprinzstraße dicht umlagert, um die Auffahrt der Mitglieder der Ständekammer ansehen zu können. Es erschienen der Reihe nach, zumeist in ihren geschmackvollen Uniformen, die Herren vom ritterschaftlichen Adel, die Standesherrn, die Abgeordneten der zweiten Kammer, letztere durchweg in schwarzer bürgerlicher Kleidung. Vor dem Mittelportal in der Kronprinzstraße war eine Ehrenwache, gestellt von der Stadtgarde zu Pferd, aufgestellt; außer den Mitgliedern der beiden Kammern waren noch erschienen die Staatsminister, das diplomatische Corps und die K. Hofkammern. Vom K. Hofe war anwesend J. K. G. die Frau Prinzessin Catharina, S. K. G. Herzog Albrecht und S. G. Prinz Herrmann zu Sachsen-Weimar. Zehn Minuten nach 1/12 Uhr fuhr S. Majestät König Wilhelm vor, empfangen von den Vertretern beider Kammern. Der Monarch wurde beim Eintritt durch ein dreimaliges Hoch begrüßt, welches vom Fürst Waldburg-Zeil ausgebracht wurde. Allerhöchst dieselben stiegen zum Thron hinauf und nahmen daselbst Stellung. Seine Majestät trugen große Generalsuniform mit dem Großkreuz des Kronordens; das Haupt bedeckte der Generalshelm. Hierauf überreichte der Präsident des Staatsministeriums Dr. Frhr. v. Mittnacht Seine Majestät dem König die Thronrede und Seine Majestät verlas dieselbe mit lauter Stimme. Die Thronrede lautet:

Grösste Auswahl!! Solide Waren!! Billigste Preise!!

Carl Robert, Herrenkleiderfabr., Stuttgart,

gegründet 1839.

Marktstraße 11, Gde Carlstraße,

empfehl:

Herren-Anzüge in Tuch, Buckskin, Kammgarn, Cheviot, Joppen- und Rod Façon.

Hochzeits-Anzüge, reichlig und Gehrock Façon, in Tuch, und Kammgarn.

Herbst-Paletots in allen Qualitäten und in den neuesten Farben.

Knaben-Anzüge, einzelne Joppen und Hosen, Havelocks, Schwaloffs mit Pelletine, Kaisermäntel 2c. 2c.

Fortwährender Eingang aller Neuheiten.

Große Fliedreste gratis. Streng reelle Bedienung.

Sonntags nur bis 3 Uhr nachmittags offen.

Cement-Röhren,

Pferde-, Vieh-, Schweine- und Brunnenröge, Boden-Plättchen, Wassersteine, Rinnen, Cementböden, sowie Betonierungs-Arbeiten jeder Art empfehlen

Krutina & Möhle, Untertürkheim.



Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Express- und Postdampfschiffahrt.

Hamburg - New-York

vermittelt der schönsten und grössten deutschen Post-Dampfschiffe

Oceanfahrt 6 bis 7 Tage.

Ausserdem Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen

von Hamburg nach

Baltimore
Brasilien
La Plata

Canada
Ost-Afrika

Westindien
Mexico
Havana

Nähere Auskunft erteilt: Fritz Mayer, Gottl. Billinger, Kaufmann, Gottl. Weiß, Waiblingen; D. Veiz, Winnenden; Wilhelm Groß, Winnenden, W. Lindauer, Geradstetten.

Schuld- und Bürg-Scheine

sind zu haben bei

C. F. S u d.

Liebe Getreue!

Nach 27jähriger segensreicher Regierung ist Mein vielgeliebter Herr Oheim, des Königs Karl Majestät, von Mir und dem dankbaren Volk tief betrauert, aus diesem Leben geschieden. Zur Nachfolge in der Regierung berufen, trete Ich in die Mitte der getreuen Stände und entbiete Ihnen Meinen Königlichem Gruß. Ich habe bereits ausgesprochen, wie Ich darauf zähle, daß Mein geliebtes Volk Mir in Liebe und Vertrauen entgegenkommen werde. Auch bei den Ständen des Landes hoffe Ich zuversichtlich diejenige verständnisvolle Unterstützung zu finden, welche für ein erspriechliches Wirken zum Wohle des Ganzen erforderlich ist. — Wenn Ich die Lage des Gesamt Vaterlandes zu der Zeit, in welcher des nun verewigten Königs Majestät die Zügel der Regierung ergriff, mit den jetzigen Verhältnissen vergleiche, so bin Ich glücklich, heute an dieser Stelle vor Allem der festgesetzten, machtvollen Einigung gedenken zu dürfen, welche dem deutschen Volke als die Frucht langer und schwerer Ringens in dem wieder erstandenen deutschen Reich für alle Zeiten gewonnen ist. Die in der Zugehörigkeit zu demselben begründeten Pflichten in unwandelbarer Treue zu erfüllen, soll Mir ein hohes Anliegen sein. — Innerhalb des engeren Vaterlandes wird die Pflege eines stetigen, besonnenen Fortschritts auf allen Gebieten des staatlichen Lebens den Gegenstand Meiner unausgesetzten Bemühungen bilden. — Noch hat die Frage einer zeitgemäßen Revision der Landesverfassung, insbesondere in Absicht auf die Zusammensetzung der Ständeversammlung ihre Lösung nicht gefunden. Meine Regierung wird den Versuch einer Verständigung erneuern und Ich gebe Mich gerne der Hoffnung hin, daß bei Beratung der zu erwartenden Vorlage es gelingen wird, in patriotischem Zusammenwirken das schwierige Werk einem glücklichen Abschluß entgegenzuführen. — Die Pflege der Religion und die Fürsorge für das geistige und sittliche Wohl des Volkes werde Ich als eine heilige Obliegenheit betrachten. — Die Sicherung und Hebung der volkswirtschaftlichen Interessen — auch durch Weiterentwicklung der Verkehrsmittel, die gleichmäßige Förderung der Gewerbe und der Landwirtschaft wird eine besondere Sorge Meiner Regierung sein; namentlich ist die Fortbildung der Kultur- und Gesetgebung in ihren verschiedenen Zweigen eine bereits in Angriff genommene Aufgabe. — Im Finanzwesen bin Ich gewillt,

auf den allbewährten Grundlagen mit Vorsicht weiterzubauen. Um die gerechte Verteilung der öffentlichen Lasten sicherzustellen und dem Staate wie den Gemeinden die Mittel zur Befreiung ihrer Bedürfnisse nachhaltig zu gewähren, wird einer sachgemäßen Weiterführung der **Steuergesetzgebung** Meine volle Aufmerksamkeit zugewendet sein. — Möge über Ihren Beratungen alle Zeit der Geist der Mäßigung und der Verschämlichkeit walten, mögen Ihre Verhandlungen getragen sein von der Ueberzeugung, daß das Glück Meines Volkes die einzige Richtschnur Meines Handelns ist. Dank wird Unfern gemeinsamen Bestrebungen mit Gottes Hilfe der Erfolg nicht fehlen. Stark durch das unzertrennliche Band gegenseitigen Vertrauens, welches Fürst und Volk umschlingt, darf Ich die Erfüllung des heißesten Wunsches erhoffen, der Mich besetzt, daß Meine Regierung dem geliebten Württemberg werden möge eine Zeit der Wohlfahrt und des Friedens! Das wolle Gott!

Die Sätze, welche von der Einigung Deutschlands und von der Stellung zu dem Deutschen Reich handelten, wurden von dem König im Vortrag herausgehoben und von der Ständerversammlung mit Beifall aufgenommen, ebenso wurde der Schluß der Rede mit begeistertem Beifall aufgenommen. Bei den letzten Worten nahm Seine Majestät den Helm ab. Nachdem Seine Majestät geendet, trat Seine Durchlaucht der Fürst von Waldburg-Zell-Truchburg vor und forderte die Versammlung zu einem dreimaligen Hoch auf Seine Majestät den König auf, in das die ganze Versammlung begeistert einstimmte. Unter überaus herrlichen Hochrufen der Ständerversammlung verließen Seine Majestät, Höchstwelsche huldvoll dankend sich verneigend, unter Vorantritt der ständischen Deputation mit Allerhöchstem Befolge den Saal und begab sich in den Willkürpalast zurück, von der Bevölkerung ehrfurchtsvoll begrüßt.

Württemberg.

Waiblingen, 20. Okt. Einen genussreichen Abend bereitete uns am Donnerstag der hiesige Männergesangverein indem er seine in weiten Kreisen der Bürgerschaft so beliebten Unterhaltungsabende für diesen Winter mit einer Körnerfeier eröffnete. Der große Saal im Gasthaus z. Adler war mit einem überlebensgroßen Bild Theodor Körners und den deutschen Farben geschmückt. Unter Leitung seines bewährten Dirigenten, Fabrikant Kübler, eröffnete der Chor den Abend mit dem Vortrag des Vers:

Dir möcht ich diese Lieder weihen,
Geliebtes, theures Vaterland!
Denn dir, dem neuerwand'nen, freien
Ist all' mein Sinnen zugewandt!

Noch Helgenblut ist dir geflossen;
Dir sank der Jugend schönste Bier,
Nach solchen Opfern, heilig großen,
Was gälten diese Lieder dir?

Hierauf gab Stadtkonrad Laugman anknüpfend an das Hingehen unseres Königs in 1/4stündigem freien Vortrag ein Lebensbild des frühvollendeten Sängers und Helden. In würdevoller Weise wurde der Redner dabei unterstützt durch die trefflichen Vorträge von Körners Pädern durch den Sängerkhor: Vor der Schiacht, (Hö. uns Allmächtiger), Schlachtgebet, (Vater, ich rufe dich!), Bügows wilde Jagd, (Was glänzt dort vom Walde im Sonnenschein!), Schwerlind und Zur Nacht. Das letzte Gedicht lautete:

Gute Nacht!
Allen Mühen sei's gebracht,
Reigt der Tag sich still zum Ende,
Näher alle fleißigen Hände,
Bis der Morgen neu erwacht,
Gute Nacht!
Geh' zur Ruh!
Schließt die mühen Augen zu.
Stiller wird es auf den Straßen,
Und den Räucher hört man blasen,
Und die Nacht ruft Allen zu:
Geh' zur Ruh!

Schlummert süß!
Träumet euer Paradies,
Wem die Liebe raubt den Frieden,
Sei ein schöner Traum beschrieben,
Als ob Liebchen ihn begrüß',
Schlummert süß!
Gute Nacht!
Schlummert bis der Tag erwacht,
Schlummert, bis der neue Morgen,
Kommt mit seinen neuen Sorgen,
Ohne Furcht, der Vater wacht,
Gute Nacht!

Seine Schilderung der kurzen Dichterausfahrt und des Heldentodes Th. Körners im Gefecht bei Gadebusch schloß der Redner mit den Worten: Den herrlichen Sieg der gerechten Sache, und die Befreiung des deutschen Vaterlands aus der Hand der Franzosen hat Körner nicht mehr erlebt. Bei Leipzig und Waterloo hat Gott selbst den Uebermut der Franzosen und ihres Kaisers gerichtet. Und als sie sich von dem Schläge wieder erholt hatten und der Kampf ihnen von neuem geschwollen war, hat Er im Jahr 1870 auf den Schlachtfeldern von Wissemburg und Wörth, von Marslatour und Gravelotte, von Sedan und Paris wieder gethan. Da ist's denn auch endlich, endlich zum einzigen deutschen Reiche gekommen, das jene Sängers und Helden der deutschen Befreiungskriege herbeigewünscht und erstrebt hatten. Alle deutschen Fürsten sind mit ihren Völkern einig zusammengestanden, auch wir Württemberg unter unserem entschlafenen König Karl wie alle die andern. Ein Deutscher zu sein ist nun nicht mehr eine Schande, sondern eine Ehre. Man fragt draußen nicht mehr spöttisch und achselzuckend: „aus welchem Ländchen?“ sondern man achtet das Karle Reich, dessen Bürger Gott allein fürchten und sonst nichts in der Welt.

Unser Volk müsse wieder zurückkehren zu dem Geist der deutschen Befreiungskriege und sich von ihm durchdringen und befehlen lassen, das hat vor einiger Zeit unser Kaiser bei einer Gelegenheit besonders hervorgehoben. Dieser Geist der Befreiungskriege, das ist der Geist wahrer Frömmigkeit, wahrer Vaterlands- und Freiheitsliebe, freudigen Opfern, deutscher Frömmigkeit und Sitte, der Geist, aus welchem heraus ein Theodor Körner, der Sänger und Held, in seinen Tagen bezeugen durfte:

klein ist die Schar; doch groß ist das Vertrauen
Auf den gerechten Gott!
Wo seine Engel ihre Fesseln bannen
Sind Hölle's künste Spott.

oder an anderer Stelle im „Nestelied“:

Und wenn uns Gott den Sieg gewährt,
Was hilft euch euer Spott!
Ja, Gottes Arm führt unser Schwert,
Und unser Schild ist Gott.

Wo solcher Geist in den Herzen von jung und alt wieder einkehrt, braucht uns nicht bange sein vor dem, was kommt. Dann heißt es allzeit: Mit Gott für König und Vaterland, Kaiser und Reich, fürchtlos und treu!

Durch ihren Beifall bezeugten die Anwesenden ihre Zustimmung. Die ganze Versammlung sang darauf das Lied: Deutschland, Deutschland über Alles. Im weiteren Verlauf des Abends dankte Stadtschultheiß Engel allen Mitwirkenden an dem Abend, insbesondere den Sängern, die ihr Lied von Bügows wilde Jagd noch einmal wiederholen mußten. Der Vorstand und Dirigent des Vereins gab noch dem Wunsch Ausdruck, daß bei den weiter folgenden Abenden des Männergesangvereins, die Bürgerschaft Waiblingens sich ebenso zahlreich beteiligen möge, zunächst sei ein Mozart-Abend in Aussicht genommen. Wir zweifeln nicht, daß der Verein sein Bestes anbietet wird, um auch die künftigen Abende in gleich anregender und bildender Weise zu gestalten.

Deutsches Reich.

Berlin, 22. Oktober. Das heutige Geburtsfest Ihrer Majestät Kaiserin wurde im Neuen Palais im engsten Familienkreise begangen. Der Tag wird von den Blättern durch warme Glückwünsch-Artikel gefeiert.

Berlin, 22. Okt. König Karl von Rumänien wird nächsten Dienstag den 27. Okt. in Potsdam erwartet.

München, 22. Oktober. Die Abgeordnetenkammer genehmigte einstimmig den Kredit von 14 963 000 M. zur Vermehrung des Fahrmaterials der Staatsbahnen.

Das Schwurgericht in Würzburg verurteilte den Musiker Mohr von Oberleinbach, welcher in der Trunkenheit gestanden hatte, 1885 den großen Brand in Billingshausen mit Zerstörung von 50 Gebäuden und 170 000 M. Schaden mutwillig verursacht zu haben, zu 10 Jahren Zuchthaus.

In Rneising hat ein 10jähriger Bub: ein 1 1/2 Jahre altes Kind getötet aus Rache dafür, daß der Bube von dem 8jährigen Bruder des Kindes geschlagen worden war.

Aus Bellam See, 19. Oktober, wird gemeldet: Im See sind drei junge Leute (Bäcker) beim Schiffahren ertrunken.

Ausland.

Wien, 21. Okt. Das „Militär-Berordnungsblatt“ veröffentlicht folgendes Handschreiben des Kaisers an S. Königl. Hoh. den Feldzeugmeister Herzog Wilhelm von Württemberg: „Die nunmehrigen Verhältnisse Ihres königlichen Hauses haben Sie veranlaßt, die Bitte um Enthebung von Ihrem Dienstposten bei gleichzeitiger Versetzung in den überjährligen Stand zu stellen. Ihren Wünschen bewegten Herzens Folge gebend, weiß Ich Sie doch auch fernerhin dem Heere in Treue und Hingebung erhalten, dem Heere, welchem Sie seit 43 Jahren angehören, in dessen Reihen Sie in sechs Feldzügen stets als ein glänzendes Vorbild kriegerischer Tugenden ruhmvoll gefochten und geblutet haben, dessen Schicksal Ihren Namen der Nachwelt ehrenvollst bewahren wird. Dankbar ist in erneuerter vollster Anerkennung Ihrer auf vielen wichtigen Posten im Kriege und im Frieden hervorragend bethätigten Leistungen verleihe Ich Ihnen das Großkreuz des Sankt-Stephans-Ordens.“

Berlin, 22. Okt. Die Türkei nimmt eine Anleihe im Betrage von 2 Millionen Pfund Sterl. (türkisch) auf; dieselbe ist für Militärzwecke, namentlich für die Anschaffung neuer Gewehre, bestimmt. Die Gruppe der Banque d'Oppemane finanziert die Anleihe zum Kurse von 62 Prozent.

Aus A m u r, 17. Okt. wird berichtet: Gestern wurde während eines heftigen Gewitters eine ganze Familie bestehend aus 5 Personen, durch einen Blitzschlag getödtet.

Aus M a b e r i s wird gemeldet: Die Nachrichten aus den Südpazifik sind laut und froh. Die Ueberschwemmungen infolge fortgesetzter Regengüsse sind im Zunehmen; die Provinz Almeria hat besonders gelitten. Die Stadt Albarras steht vollständig unter Wasser; die Einwohner flüchten in die Berge.

Hervorkehrungen.

(:) Großheppach, 23. Okt. Lese im Gang. Quantität schlägt in jungen Geländen etwas vor. Noch kein Kauf.

Braunehelm, 22. Okt. Verkauf zu 147 M. und 150 M. pro 3 Hl.

Handel und Verkehr.

Stuttgart, 22. Oktober. Kartoffelmarkt: Zufuhr 500 Ztr. Preis 4 M. bis 5 M. per Ztr. Krautmarkt: Zufuhr 5400 Stück Silberkaut; Preis 12 bis 15 M. per 100 Stück. Mostobstmarkt (Wilhelmsplatz) Zufuhr 800 Ztr. württ. Mostobst. Preis 5 M. bis 5 80 Pf. per Ztr. (Lützen 6 M. 20 Pf.)

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 25. Okt. 9 1/2 Uhr Predigt: Stadtkonrad Laugmann. 1 1/2 Uhr Christenlehre: Stadtkonrad Laugmann. (jüngere Abteilung.) (Sonntagschule in allen Klassen.)

Korb mit Steineinlage.

Die Weinlese

hat heute begonnen.
Erzeugnis 300 Hl., Qualität gut.
Den 23. Oktober 1891.



Gemeinderat:
Vorstand: D a i f.